



Plattdeutscher Vorlesewettbewerb in SÄ¶gel entschieden

Zahlreiche â??humorvolle DÃ¶nkesâ?? gaben die insgesamt 43 Teilnehmer an der Schule am Schloss in SÄ¶gel zum Besten, wo ein Vorentscheid fÃ¼r den Plattdeutschen Vorlesewettbewerb der Sparkasse Emsland stattfand. FÃ¼nf von ihnen qualifizierten sich am Ende fÃ¼r den Kreisentscheid, der am 26. April in Meppen durchgefÃ¼hrt wird.

Von Breddenberg bis Wehm hatten die Grund-, FÃ¶rder-, Oberschulen sowie Gymnasien ihre besten plattdeutschen Vorleser zum Wettbewerb nach SÄ¶gel entsandt. In fÃ¼nf Altersklassen von A (Klasse 3) bis E (9/10 Klasse) prÃ¤sentierten die SchÃ¼ler ihr KÃ¶nnen anhand eines selbst gewÃ¤hlten Prosatextes und stellten sich den Entscheidungen der jeweiligen Jurys, welche sich aus LehrkrÃ¤ften der teilnehmenden Schulen zusammensetzte.

In der Altersgruppe A (3. Klassen) setzte sich Leonie Eilers aus GroÃ?en-BerÃ?en, die die Grundschule SÄ¶dhÃ¶mmling besucht, durch. Sie berichtete von Max, der durch seinen unnormalen Daumen (grooten Duumen) von MitschÃ¼lern gehÃ¤nselt wird, spÃ¤ter aber zum Liebling der Klasse wurde, nachdem ihm ein Arzt einen Trick im Umgang mit seinem sonderbaren Daumen verriet, da dieser unter einer Ã¤hnlichen â??Krankheitâ?? litt. Mit dem gleichen Text gewann Viktoria Thien von der Grundschule Werlte bei den ViertklÃ¤sslern. Leonard Schute aus SÄ¶gel, der das HÃ¶mmling Gymnasium in Meppen vertreten wird, wurde in der Altersklasse C (5.und 6. Klasse) zum Sieger ermittelt. Er berichtete von einem Ã¤lteren Dorfbewohner, der in einem â??Fast Foodâ??- Restaurant auf allerlei Probleme stieÃ??. XXX aus Eisten, der in der ausrichtenden Oberschule SÄ¶gel ein Heimspiel hatte, gewann bei den 7.- und 8. KlÃ¤sslern. Seine Geschichte handelte von â??dat verdÃ¼welte Mopedâ??, mit dem der Fahrer so manche Schwierigkeiten hatte. Antonia Dopp aus SpahnharrenstÃ¤tte gewann erneut mit einem â??DÃ¶nkenâ?? aus ihrer Heimatgemeinde ihre jetzige Altersgruppe E (9./10. Klasse). Sie vertritt nicht zum ersten Mal das Gymnasium SÄ¶gel beim Emslandentscheid in Meppen.

Insgesamt waren sich die Jurymitglieder einig, dass alle Teilnehmer humorvolle und anspruchsvolle Texte vorgetragen hatten und einen wichtigen Beitrag zur FÃ¶rderung der plattdeutschen Sprache geleistet haben.

Text: JÃ¼rgen Jansen

Foto: Schule am Schloss